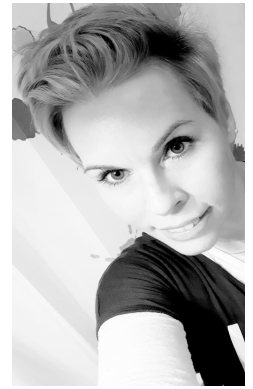


Denise Jellinek



Persönliche Daten:

Geboren am 07.07.1975, in Wien, zweisprachig aufgewachsen (Mutter Amerikanerin)
Ich habe selbst zwei Kinder (Maya 2003 + Felix 2005), die so wie ich, bilingual aufwachsen.

Ausbildungen:

- 1994: HAK Matura, Franklinstraße 24, 1210 Wien
- 1994-1995: Studium: Anglistik und Geschichte, Universität Wien
- 1996-1998: Volksschullehrerausbildung mit Diplom,
Pädagogische Akademie der Erzdiözese Wien
- 1996-1997: Freizeitpädagogikausbildung an der Pädak
- 1997-1998: Theaterpädagogikausbildung, Skilehrer, Langlauflehrer, Eislauflehrer,
Schwimmlehrer - sportliche Berechtigungszeugnisse an der Pädak

Berufserfahrung:

- 1995: Kinderanimation für Magic Life in Kemer (Türkei)
- 1997: Assistenz Tätigkeit an der Elementary School of Key Biscayne, Miami F
- 1998-2003: Volksschullehrerin an der GTVS Aspernallee, 1020 Wien
- 2003-2006: Karenzzeit (Maya+Felix)
- 2006-2020: Unternehmensgründung Peek-a-Boo „Englischlernen mit allen Sinnen“
Selbständige Tätigkeit als Native Speaker für KG, VS und GYM,
Lehrerfortbildungsseminare an der PH Strebersdorf (Peekaboo for Teachers)

Ich über mich und die Schule:

Lachen ist nicht nur die beste Medizin, sondern in meinen Augen auch die beste Methode, Wissen in unsere grauen Zellen zu bekommen. Darum habe ich mich Zeit meines pädagogischen Lebens dem Lachen und dem Humor verschrieben. Wenn nämlich Lernen spielerisch leicht gemacht wird, so bleibt die kindliche Neugierde erhalten und wird sogar noch mit Wissensdurst und Forscherdrang angereichert. Das hat sich in meiner bisherigen Arbeit mit Kindern in der Schule, sowie in der Freizeit total bestätigt. Als ausgebildete Volksschullehrerin, Theater- und Freizeitpädagogin sowie in meiner selbständigen Tätigkeit als Native Speaking Coach habe ich mich immer als einen Lernbegleiter gesehen, der den Kindern auf Augenhöhe begegnet, mit ihnen spielt, singt, tanzt und herum tobt, sowie sie es von klein auf gewohnt waren, sich verschiedenste Dinge zu erarbeiten und zu erlernen. Ich liebe es, mit Kindern in Rollen zu schlüpfen, sich im Spiel neue Welten anzuschauen, von ihnen und mit ihnen zu lernen. Denn das kann man in der Schule genauso gut wie am Spielplatz oder sonst wo. Ich freue mich auch sehr, dass ich die Kinder am Nachmittag in einem neuen Setting erleben darf. Wir werden uns viel bewegen, Spielplätze als Outdoor-Schule nutzen, tanzen, singen, uns verkleiden und nicht vergessen: viel Lachen;-)